

BEISPIELHAFTE PROJEKTE

Naturschutzgebiet Osterau – Lebensraum gemeinsam gestalten



In den letzten Jahren konnte die Stiftung Aktion Kulturland in Partnerschaft mit der Landbauforschungsgesellschaft Weide-Hardebek umfangreiche Naturschutzflächen im Osterautal, Kreis Segeberg, Schleswig-

Holstein, erwerben. **Die dem ansässigen Demeterhof angegliederte Sozialeinrichtung übernimmt langfristig die naturschützende Pflege der Flächen.**

Entwicklungskonzept für einen Kulturlandhof



Ein Demeter-Hof in Tinnum auf Sylt soll nach dem Ankauf der Hofstelle durch eine gemeinnützige Trägergesellschaft als Landschaftspflege- und Schulbauernhof entwickelt werden. **Die Stif-**

tung Aktion Kulturland entwickelt das Konzept und setzt es um, Träger ist die Gemeinde Sylt-Ost: eine zukunftsweisende Form der Partnerschaft.

Möchten Sie sich selbst ein Bild machen?

Auf den Höfen und in den Naturschutzgebieten veranstalten wir Führungen, Feste und Informationstreffen. **Wenn Sie interessiert sind, schreiben Sie uns, wir laden Sie gerne ein!**

STIFTUNGEN FÖRDERN GESELLSCHAFTLICHES LEBEN

Sie ermöglichen kulturelles, humanitäres und ökologisches Engagement.

Die Stiftung Aktion Kulturland ist eine Sammelstiftung. Sie will Menschen ansprechen, die sich durch Spenden oder Zustiftungen bei Naturschutzprojekten in der ökologischen Landwirtschaft finanziell engagieren möchten.

Bei der Projektberatung arbeiten wir zusammen mit

- GLS Gemeinschaftsbank
- Hannoversche Kassen
- Zukunftsstiftung Landwirtschaft
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg



Gemeinnützige Stiftung für Landwirtschaft & Ökologie
Mittelweg 147 · 20148 Hamburg
Telefon (040) 414 762-10 · Fax (0 46 32) 7240
info@aktion-kulturland.de · www.aktion-kulturland.de

Spendenkonto bei der GLS Gemeinschaftsbank e.G.
KTO: 27 27 27 10 · BLZ: 430 609 67

**NATÜRLICHE
GRUNDLAGEN SICHERN –
gemeinsam Zukunft gestalten!**



**Gemeinnützige Stiftung
für Landwirtschaft und Ökologie**



AKTION KULTURLAND STELLT SICH VOR

Aktion Kulturland ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts und wurde 1988 in Hamburg gegründet. Der Stiftungsvorstand besteht aus acht ehrenamtlich tätigen Mitgliedern aus den Bereichen Landwirtschaft, Architektur, Ökologie, Geistes- und Sozialwissenschaften.

Unser Ziel

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Kulturlandschaften zu erhalten und zu gestalten mit dem Ziel, die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und für die Zukunft zu entwickeln.

Mit vereinten Kräften

Bei der Verwirklichung dieses Zieles sind die Betriebe des ökologischen Landbaus in gemeinsinniger Trägerschaft unsere Partner. Wir unterstützen sie bei ihren Naturschutzarbeiten und der Gestaltung und Pflege von Kulturlandschaften.

UNSERE ARBEITSSCHWERPUNKTE

- Wir sammeln Spenden zur Förderung von ökologisch bewirtschafteten Höfen in gemeinsinniger Trägerschaft.
- Wir entwickeln Naturschutzgebiete in Verbindung mit ökologischer Landwirtschaft.
- Wir beraten Projekte zur Hofentwicklung und Finanzierung.
- Wir geben Hilfestellung bei der Übertragung von privaten Höfen auf gemeinnützige Träger.
- Wir unterstützen den ökologischen Landbau in der Öffentlichkeitsarbeit.

KULTURLAND ERHALTEN



Unsere Kulturlandschaften sind in Jahrhunderten durch Menschenwerk entstanden. Sie umfassen vielfältige ökologische Lebensräume in Wald, Feld, Wiese, Wegrainen, umhegten Gärten und Bachauen und zeigen regional verschiedene Ausprägungen.

Die Verbindung von Ökologie und Landwirtschaft bildet heutzutage die Grundlage, um unsere Kulturlandschaften zu erhalten und zu entwickeln.

Eine nachhaltige ökologische Landwirtschaft sichert den Erhalt und die Pflege der für die Artenvielfalt bedeutsamen Lebensräume.

Das Prinzip der Halboffenen Weidelandschaft

Durch den Einsatz von Robustrindern werden großflächige Weiden ganzjährig von einer geringen Anzahl Tiere beweidet. Auf diese Art kann sich langfristig eine abwechslungsreiche, parkartige Landschaft entwickeln.



KULTURLAND GESTALTEN

Landbau schafft Lebensraum

Ein Ziel unserer Arbeit ist es, Menschen Land zur Verfügung zu stellen, auf dem sie langfristig aktiv und selbständig naturschützend und landwirtschaftsgestaltend zum Wohl der Gemeinschaft wirtschaften können.

Die Stiftung arbeitet mit unabhängigen Hofgemeinschaften zusammen, die nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus wirtschaften.



Landkauf ist häufig die einzige Möglichkeit, wertvolle Gebiete für den Arten- und Biotopschutz dauerhaft zu sichern. Einzelflächen, ganze Höfe und Biotopflächen werden durch Spendengelder, Ausgleichsabgaben und sonstige Zuwendungen gekauft und gemeinnützigen Trägern zur Verfügung gestellt.

Auf diese Art stellen wir auch für die Zukunft sicher, dass die Flächen ökologisch bewirtschaftet und gepflegt werden.